



GMBH

BERGSTRASSE 29, D-51597 MORSBACH

---

## PRESSEMITTEILUNG

### Verkauf der Automotive Group ISE Intex GmbH an Polytec AG endgültig genehmigt

- Kartellamtliche Genehmigungen erteilt
- Gremien beider Unternehmen stimmen zu
- Gute Perspektive für die ISE Intex geschaffen

**Morsbach. 03. Juli 2007.** Der Kaufvertrag, über die Vermögensgegenstände der insolventen Automotive Group ISE Intex GmbH und deren Tochtergesellschaft an die Polytec Holding AG, ist endgültig wirksam. Die bei Vertragsabschluss noch ausstehenden Genehmigungen, wie die der Kartellbehörden und der zuständigen Gremien beider Unternehmen, sind nun erteilt. Christopher Seagon, Insolvenzverwalter der ISE Intex, ist froh, dass nun auch der letzte formale Schritt geschafft ist. „Die ISE Intex und seine Beschäftigten haben in der Polytec Holding eine gute Perspektive für die Zukunft. Dies zu erreichen, war von Anfang an unser Ziel“, zeigt sich Seagon zufrieden. Die Chancen für die ISE Intex sieht auch Gewerkschaftssekretär Werner Kusel von der IG Metall. „Wir haben für die Beschäftigten in dieser schwierigen Situation ein vernünftiges Ergebnis erzielen können“, sagt Kusel. Er sei optimistisch, dass der neue Eigentümer das Unternehmen wieder auf die Erfolgsspur bringt.

Ähnlich positiv reagieren auch die politischen Vertreter der Region. „Wir sind zuversichtlich, da die ISE Intex mit der Polytec Holding einen am Markt renommierten Partner gefunden hat“, sagt Hagen Jobi, Landrat des Obergischen Kreises. Die Bürgermeister der Gemeinden Morsbach und Waldbröl – den Produktionsstandorten der ISE Intex – zeigen sich ebenfalls erleichtert. „Für die Region ist es wichtig, dass die Standorte erhalten bleiben und die Perspektive stimmt. Wir heißen Polytec auf jeden Fall herzlich willkommen“, sagt Raimund Reuber, Bürgermeister von Morsbach. Sein Kollege aus Waldbröl, Christoph Waffenschmidt, ergänzt: „Wir möchten allen Beteiligten danken, die sich in den vergangenen Monaten für die ISE Intex eingesetzt haben. Wir wünschen den neuen Verantwortlichen viel Glück und sagen Ihnen unsere volle Unterstützung zu.“

Die Geschäftsführer der ISE Intex hatten Ende November 2006 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt, da das Unternehmen trotz eingeleiteter Restrukturierungsmaßnahmen aufgrund des immer härteren Wettbewerbs nicht rechtzeitig auf eine gesicherte Basis gestellt werden konnte. Die ISE Intex war ein eigenständiges Unternehmen und gesellschaftsrechtlich weder mit der ISE Innomotive Systems Europe GmbH noch der ISE Industries GmbH verbunden. Diese beiden Unternehmen hatten - wie bereits berichtet - am 22. Januar 2007 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

Die ISE Intex produziert unter anderem Verkleidungen für Türen, Koffer- und Motorräume sowie Säulenverkleidungen und Fensterrahmen für Automobilhersteller. Mit etwa 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete das Unternehmen 2006 an den beiden Standorten in Morsbach-Lichtenberg und Waldbröl einen Umsatz von rund 120 Millionen Euro.

Die Polytec Holding AG entwickelt und liefert technische Produkte aus Kunststoff- und Naturfaserverbundwerkstoffen. Diese Module und Systeme finden Anwendung in der Industrie und der Automobilproduktion. Das operative Geschäft unterteilt sich in die vier eigenständigen Geschäftsbereiche Automotive Systems, Automotive Composites, Car Styling und Industrial Division, die wiederum Tochtergesellschaften haben. Mit 20 Produktionsstandorten und Montagezentren ist die Gruppe in Europa, den USA, Kanada und Südafrika aktiv. Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete das Unternehmen mit weltweit 3.500 Beschäftigten einen Umsatz von 525,2 Millionen Euro.

Pressekontakt:

rw konzept, Agentur für Unternehmenskommunikation

Holger Voskuhl

Maastrichter Straße 53, 50672 Köln

Mobil: 0170 – 210 15 23 Telefon: 0221 400 73-87 Telefax: 0221 400 73-88

E-Mail: [voskuhl@rw-konzept.de](mailto:voskuhl@rw-konzept.de) Internet: [www.rw-konzept.de](http://www.rw-konzept.de)